

Das Büchlein erweist sich sowohl für Ordenspersonen als auch für fromme Laien sehr brauchbar.

Einj.

5.

- 45) **Bei der Mutter.** Lesungen für alle Tage des Monats Mai. Dem katholischen Volke dargeboten von Pfarrer Paul Josef Widmer. In zweifarbigen Druck, mit drei Kopfleisten. Einsiedeln, Waldshut, Köln a. Rh. Verlagsanstalt Benziger u. Comp., N. G. 8°. 176 S. Elegant gebunden M. 2.60 = K 3.15 = Frs. 3.25.

Der vorzüglich bekannte Verfasser hat sich bereits durch eine Serie von trefflichen Standesgebetbüchern um das katholische Volk Verdienste erworben. Die Vorzüge, die diese Lehr- und Gebetbücher wertvoll machen, eine intime Vertrautheit mit der Volksseele, eine tiefschauende Psychologie, ein warmes Empfinden für die religiösen Bedürfnisse der Gegenwart, treten auch in diesem neuen Buche des populären Autors zutage. Die 31 Kapitel sind zunächst als Vorlesungen für die öffentliche Maiandacht bestimmt, sie eignen sich aber auch gut für die häusliche und private Lektüre sowohl während des Maimonats wie zu jeder anderen Zeit; nicht minder sind sie eine schätzenswerte Stoffquelle für mariologische Predigten. Der Inhalt ist durchaus gediegen, ob er nun die im Evangelium enthaltenen Lebensmomente Mariä ins Auge faßt, oder die Lehrlätze der kirchlichen Mariologie behandelt, oder in praktischen Anwendungen am Leben der Gottesmutter das Leben des Christen in unserer Zeit mißt und den verschiedenen Kreisen die christlichen Standes- und Berufspflichten erklärt. Der Ton, weit entfernt von lehrhafter Trockenheit, ist anziehend, lebendig und packend. Ein Anhang mit Gebeten und Liedern macht ein weiteres Buch für die gemeinsame Maiandacht entbehrlich. Möge das von den deutsch-schweizerischen hochwürdigsten Bischöfen wärmstens empfohlene Maibuch den Weg in alle Bibliotheken des Welt- und Ordensklerus, aber auch in recht viele katholische Familien finden.

J. N. Heller.

- 46) **Leben der Jungfrau und Dienerin Gottes Gemma Galgani,** nach dem italienischen Original von P. Germano, deutsch bearbeitet von P. Leo Schlegel O. S. Cist. in Mehreran. 296 S. mit Titelbild. Elegant gbd. M. 2.80 = K 3.36. — **Ein neues Vorbild der Jugend, Gemma Galgani.** Herausgegeben von P. Leo Schlegel O. S. Cist. mit Titelbild und fünf Vollbildern. 160 S. Elegant gbd. M. 1.50 = K 1.80. — **Die heilige Stunde,** eine Stunde des Gebets mit dem Todesangst leidenden Jesus am Delberg, geübt von der Dienerin Gottes Gemma Galgani. Von P. Leo Schlegel O. S. Cist. Mit Bild der Ehrwürdigen. 48 S. brosch. M. —.30 = K —.36; 100 Stück M. 25. — = K 30. —.

Die aufgeführten Schriften, im Verlag von Hausen u. Co., Saar-Louis (Rheinland) erschienen, bilden eine wertvolle Bereicherung unserer deutschen ästhetischen Literatur. Das erste Werk enthält eine eingehende Lebensbeschreibung unserer modernen Heiligen, der ehrwürdigen Dienerin Gottes Gemma (geboren 1878, gestorben 11. April 1903), auf Grund des gleichnamigen italienischen Werkes, welches vor mehreren Jahren ihr gelehrter und frommer Seelenführer, der 1909 verstorbene Passionistenpater Germano de S. Stanislaw herausgegeben hat. Die Lesung dieses Buches, das uns das schlichte, demütige und doch mit so außerordentlich großen Gnadengaben ausgezeichnete Leben dieser heiligen Jungfrau aus Lucca in Toskana beschreibt, ist in besonderer Weise geeignet, in unserer glaubensschwachen

und glaubensfeindlichen Zeit den Geist des Glaubens an die in unserer Kirche hinterlegte Offenbarung und die echt katholische, kirchliche Gesinnung im Leser zu erwecken. Dieses gottbegnadete Mädchen, das die Wundmale des Herrn empfangen und aller übrigen Leiden des Erlösers teilhaftig wurde, das sich auch der sichtbaren Gegenwart seines Schutzengels erfreute und in seinem Gebetsleben an eine heilige Theresia erinnert, ist ein lebendiger Beweis der Gültigkeit und Heiligkeit der katholischen Kirche, in der auch jetzt noch solche Blüten der Heiligkeit sprossen, und ist schon durch ihr bloßes Leben eine sprechende Apologie für die Wahrheit der christkatholischen Lehre. Was übrigens das Buch noch besonders zeitgemäß macht und den deutschen Uebersetzer besonders zur Herausgabe mitbestimmte, das ist die zärtliche Andacht der Ehrwürdigen zum heiligsten Altarssakramente und ihre dem modernen Zeitgeist so entgegengesetzte solide Demut, sowie ihr inniges Mitleid mit den armen Sündern, von denen sie so manchem durch ihre Fürbitte die Gnade der Befehrung und Seligkeit erlehrt hat. Geschmückt ist das Buch mit einem getreuen Porträt Gemmas, welches das engelsgleiche Angeicht, in dem ihre reine Seele so schön sich spiegelt, aufs beste wiedergibt und das auch, mit passendem Text versehen, beim genannten Verlag separat zu beziehen ist (100 Stück M. 1.50 oder M. 2.—).

Das zweite Büchlein ist eine Bearbeitung des größeren Werkes für Kinder, besonders für Kommunionkinder; der deutsche Herausgeber hat es vorzüglich verstanden, durch Vorführung der wichtigsten Begebenheiten aus dem Leben des heiligmäßigen Vorbildes in einem kindlichen und herzlichen Ton die Kleinen zur Frömmigkeit und besonders zu andächtigem und oftmaligem Empfange der heiligen Kommunion in wirksamer Weise anzuleiten.

Das letzte Werkchen enthält eine von Gemma besonders gern geübte Andachtsweise zu Ehren der bitteren Todesangst unseres Herrn am Delberge und ist ein recht wertvoller Beitrag zur Praxis der Herz Jesu-Andacht. Feldkirch. Dr. A. Ulmer, Bstz.

- 47) **Leben der ehrwürdigen Mutter Maria Saleſia Chappuis** aus dem Orden der Heimsuchung Maria 1793—1875. Von A. Brisson. Fr. Pustet, Regensburg. 8°. 387 S. M. 3.— = K 3.60; in Leinwandband M. 4.— = K 4.80.

In dieser Biographie wird der Leser mit einer heiligmäßigen Ordensfrau bekannt, die in der Schule des heiligen Franz von Sales herangebildet ward und ein Spiegelbild des Geistes des großen Genfer Bischofs ist. Damit empfiehlt sich die Lektüre dieser Biographie von selbst. Gänzliche Selbstentäußerung des eigenen Willens und ruhig-kindliche Hingabe an die göttliche Führung bilden den Kern der Saleſischen Askese. In beiden Tugenden brachte es Mutter Chappuis zu vollendeter Vollkommenheit. Wer sich für die Denkart des heiligen Franz von Sales interessiert, verschmähe nicht diese in gewinnbringender Sprache geschriebene, mit zahlreichen Illustrationen geschmückte Lebensbeschreibung einer seiner edelsten, geistigen Töchter. Stenfl. P. Stolte.

- 48) **Ein Priesterleben.** Msgr. Peyramale, Pfarrer und Dechant von Lourdes, der Apostel der Unbefleckten. Frei nach dem Französischen von Johann G. Bernhard. Separatabdruck aus der „Illustrierten Lourdes-Chronik“. Linz a. d. Donau, 1912. Druck der akad. Preßvereinsdruckerei. 8°. 125 S. K —.70 inklusive Postzusendung.

Ein gelungener, kurzer und wohlfeiler Auszug aus dem größeren Werke H. Lasserres: Der Pfarrer von Lourdes, Msgr. Peyramale. Dieser Pfarrer war ein ganzer Mann, ein origineller Charakter, ein Priester nach dem Herzen Gottes, dessen Leben und Wirken auch ohne die Ereignisse in